



Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur
Theresa Maier und Bernd Prettenthaler



Die fleißigen Bienen

Wenn wir über das Bienenvolk sprechen, dann begeben wir uns in das Reich der Superlative.



Siegmond und Gisela Rosenzopf bei der Bienenarbeit
KK (2)

Info

Für Fragen zur Volkskultur:
Telefon: (0 316) 90 85 35.
E-Mail: office@volkskultur.steiermark.at

Unser Land steht in voller Blüte. Mittendrin die Bienen, die bis zu 90 Prozent der gesamten Bestäubungstätigkeit durchführen. Dabei werden Nektar und Honigtau gesammelt, diese mit körpereigenen DrüSENSÄFTEN angereichert und dann in den vorgegebenen Waben zum Reifen gebracht. Es ist möglich, dass ein einziges Bienenvolk pro Tag ca. 40 Millionen Blüten im Umkreis von drei Kilometern anfliegt. Wenn man bedenkt, dass für einen Kilo Bienenhonig ca. 15 Millio-

nen Blütenbesuche notwendig sind, dann käme das auf eine Flugstrecke von etwa 150.000 Kilometer. In einem Bienenvolk können im Entwicklungshöhepunkt Anfang Juni bis zu 60.000 Bienen leben.

„Man kann sagen, dass die Bienen unter strengen Gesetzen in einem Staat zusammenleben. Sie kommunizieren mit Düften und Tänzchen, wobei jede ihre Aufgabe hat, ob Brutpflege, Wabenbau, Wachdienst oder Futterbeschaffung. Fällt eine aus, übernimmt sofort eine an-

dere ihre Funktion. Und über diesen ganzen Staat herrscht die Königin“, schwärmt das Imkerehepaar Siegmund und Gisela Rosenzopf aus Ligist. Ist der Honig geerntet, wird dieses einzigartige Produkt vom Imker mit Sorgfalt behandelt. Blütenhonig, Waldhonig und Kastanienhonig stehen ebenso im Sortiment wie Propolis, ein natürliches Antibiotikum im Bienenvolk. Nicht vergessen darf man den Met. Er dient als Kraft-, Mut- und Gesundheitsgetränk. Info: Tel. (0 3143) 42 30.

VOLKSKULTUR

Der schwärmerische Mai



Der Mai steht vor der Tür und bringt in seiner blühenden Gestalt viele Bräuche mit sich. Vom Aufstellen des Maibaumes über raffinierte Taktiken des Stehlens bis hin zu einem Liebesbeweis, der dem Monat der Liebe besonders gerecht wird, findet man viele gemeinschaftliche, aber auch einige heimliche Rituale – und manches ist auch in Coronazeiten möglich. Um dem begehrten Mädchen das Interesse zu zeigen, platzieren beispielsweise mancherorts junge Burschen in der Nacht kleine Maistangen vor dem Fenster der Auserwählten. Natürlich ist der Reiz, als Erster bei so manchem Fenster zu sein, besonders hoch. Für die Mädchen gilt es als Ehre, wenn am Maimorgen ein Baum vor dem Fenster steht.

#dahoamsteirern

Zahlreiche Fotos, Videos und Texte zeigen im Internet unter www.dahoamsteirern.at, wie die steirische Lebensart die Steirer und ihr direktes Umfeld in dieser Ausnahmesituation begleitet. Machen Sie mit und

verraten Sie uns, wie steirisch es bei Ihnen jetzt zugeht. Also: Persönliche Momente von daheim unter #dahoamsteirern teilen und gewinnen – etwa ein Dirndl oder eine Lederhose vom Heimatwerk!



Familie Tröster aus Sankt Anna am Aigen setzt dahoam auf die Musik
KK